GEMEINDE
THÜRINGEN

Johannes Rauch
Tel.: +43 5550 2211-26
johannes.rauch@thueringen.at

Zl. th004.1-1/2020-8-4
Thüringen, am 19. März 2025

Niederschrift

über die am 20.02.2025, um 20:00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Thüringen stattgefundene 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Thüringen.

Vorsitzender:	Bürgermeister Mag. Harald Witwer,
Anwesend:	Vizebürgermeister Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Schneider, , Dipl.-Ing. (FH) Werner Madlener, , Markus Hartmann, , Berno Witwer, , Ing. Franz Haid, , Christina Hammer, , Gerhard Burtscher, , Günter Wernautz, , Jürgen Küng, , Manfred Berle, , Mario Vonbank, , Dipl.-Ing. (FH) Markus Steiner, , Melanie Loretz, , Patrick Studer, , DI (FH) Otto Rinner, , Ing. Mag. (FH) Thomas Schöpf, , Helmut Jussel,
Ersatzmitglieder:	Stefan Hartmann, , Klaus Illmer, , Andreas Bitsche,
Entschuldigt:	Beate Schwärzler, , Michael Tschann, , Ing. Pascal Madlener, BSc MSc,

Tagesordnung:

A) Beschlussgegenstände

1. Genehmigung der Niederschrift über die am 12.12.2024 stattgefundene 26. Sitzung der Gemeindevertretung
2. Vergaben Kinderhaus
    a. Estricharbeiten
    b. Spenglerarbeiten

3. Einleitung Umwidmungsverfahren Teilfläche Gst-Nr. 1033/2 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet

B) Bericht des Bürgermeisters
C) Allfälliges

Verlauf der Sitzung und Beschlussfassung:

Bgm. Mag. Harald Witwer begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, stellt die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 Gemeindegesetz der ordnungsgemäß eingeladenen Gemeindevertreter fest und eröffnet die Sitzung.

Der Bürgermeister beantragt die Zulassung der Auskunftsperson Gerold Jenny (örtliche Bauaufsicht) zum Tagesordnungspunkt 2.

Die Gemeindevertretung stimmt dem einstimmig zu.

A) Beschlussgegenstände
1. Genehmigung der Niederschrift über die am 12.12.2024 stattgefundene 26. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Gemeindevertretung genehmigt mehrheitlich mit 19:1 Stimmen (Gegenstimme: Klaus Illmer) die Niederschrift über die am 12.12.2024 stattgefundene 26. Sitzung der Gemeindevertretung unter Vornahme folgender Änderungen.

Auf der Seite 12 im siebten Absatz, zweite Zeile hat das drittletzte Wort „drei", anstatt „zwei" und im selben Absatz in der siebten Zeile, anstatt der letzten drei Wörter „in der Planung", „Im Behördenverfahren" zu heißen.

2. Vergaben Kinderhaus

Der Bürgermeister führt in das Thema ein und teilt mit, dass der Bau erfreulich rasch voranschreitet und viele tolle Rückmeldungen (architektonisch gelungenes Projekt, intensive Einbindung des Kleinkind-, Kindergarten- und Schülerbetreuungspersonals, gut gestalteter Prozess,..) bei der Gemeinde eingegangen sind. Dies sei ein gutes Signal. Der Bürgermeister spricht allen am Projekt Beteiligten seinen Dank für deren Mitwirken und konstruktive Einbringung aus. Zudem freue es ihn, dass das Projekt innerhalb der prognostizierten Kosten liegt. Das Projekt sei eine gute Investition für die Zukunft der Thüringer Kinder.
Anschließend begrüßt der Bürgermeister die Auskunftsperson Gerold Jenny und übergibt dieser das Wort.

Gerold Jenny teilt mit, dass der Bau des neuen Kinderhauses zügig voranschreitet. So stehen bereits die nächsten Gewerke, nämlich die Estrich- sowie die Spenglerarbeiten zur Vergabe an.
Die Auskunftsperson berichtet über den aktuellen Stand des Bauvorhabens. Aktuell sind die Holzbauarbeiten voll im Gange. Die Decke des ersten Stockes ist bereits geschlossen. Anschließend erfolgen die Arbeiten im Obergeschoss mit anschließendem Abdichten. Diese Arbeiten werden bis zur Firstfeier am 07.03.2025 abgeschlossen sein.

a. Estricharbeiten

Die Angebotsausschreibung der Estricharbeiten erfolgte in der Verfahrensart „Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung". Fristende für die Angebotsabgabe war der 12.02.2025 um 08:00 Uhr. Anschließend erfolgte an selbigem Tag die Angebotsöffnung Dabei haben folgende drei Unternehmen Angebote zu folgenden Konditionen abgegeben:

Firma	**Nettoangebotspreis**
Küng Bodenbau GmbH	286.201,41€
SPOMA Parkett und Ausbau GmbH	262.197,21€
Burtscher Böden GmbH	329.468,94€

Im Anschluss daran erfolgten mit dem Erst- und Zweitplatzierten Aufklärungsgespräche sowie eine vertiefte Angebotsprüfung. Ein Gespräch mit dem Drittgereihten wurde aufgrund des erheblich abweichenden Angebotspreises verzichtet. Im Zuge dessen gewährte das Unternehmen SPOMA Parkett und Ausbau GmbH einen Rabatt in der Höhe von 3% (7.865,92€) und das Unternehmen Küng Bodenbau GmbH einen Rabatt in der Höhe von 12% (34.344,17€). Aufgrund der Angebotsnachbesserung ergibt sich folgende Reihung.

Reihung	**Firma**	**Nettoangebotspreis**
1.	Küng Bodenbau GmbH	251.857,24€
2.	SPOMA Parkett und Ausbau GmbH	254.331,29€
3.	Burtscher Böden GmbH	329.468,94€

Die Kostenberechnung der örtlichen Bauaufsicht für die Estricharbeiten lag zum Zeitpunkt Dezember 2023 bei 228.905,00€ (exkl. Betonschleifarbeiten). Der Kostenanschlag per Jänner 2025 für die Estricharbeiten mit den Betonschleifarbeiten wurde mit 285.996,00€ veranschlagt. Somit kommt der nachverhandelte Angebotspreis der Firma Küng Bodenbau GmbH mit 251.857,24€ unter dem veranschlagten Preis zu liegen.
Es taucht die Frage auf, warum die Höhe der Angebotspreise so stark voneinander abweichen würden und die Firma SPOMA Parkett und Ausbau GmbH im Erstangebotspreis wesentlich günstiger zu liegen kommt.
Die Auskunftsperson argumentiert dies damit, dass die Firma SPOMA ihren Sitz in Deutschland hat. Der deutsche Arbeitsmarktservice (kurz AMS) hat ein Förderprogramm für Unternehmen, bei welchem die Lohnkosten neueingestellter Mitarbeiter für mehrere Monate übernommen werden. Dies führt zu einer Wettbewerbsverzerrung, welche eine Ursache für den Preisunterschied darstellt.

Die Auskunftsperson empfiehlt der Gemeindevertretung die Vergabe der Estricharbeiten an den Billigstbieter Küng Bodenbau GmbH zur nachverhandelten Nettoangebotssumme in der Höhe von 251.857,24€ zu vergeben.

Der anwesende Gemeindevertreter Jürgen Küng erklärt sich als Miteigentümer der Firma Küng Bodenbau GmbH für Befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig (19:0) die Vergabe der Estricharbeiten an den Billigstbieter Küng Bodenbau GmbH zum nachverhandelten Nettoangebotspreis in der Höhe von 251.857,24€.

b. Spenglerarbeiten

Die Angebotsausschreibung der Spenglerarbeiten erfolgte aufgrund des Leistungsvolumens im Rahmen eines offenen Ausschreibungsverfahrens. Im Rahmen der Ausschreibung sind folgende Angebote eingelangt:

Firma	Nettoangebotspreis
STRICTA – Abdichtungstechnik GmbH	664.963,59€
TECTUM GmbH	1.366.000,00€
Rusch Abdichter, Spengler + Dachdecker GmbH	722.759,40€
Tepegöz Flachdach GmbH	1.012.563,45€
Bejos Berchtold Jochen Spenglerei GmbH	1.117.737,08€
IAT GmbH	849.846,75€
Mathis Spenglerei GmbH	797.392,15€

Da es sich hierbei um ein Bestbieterverfahren handelt, werden neben dem Angebotspreis auch weitere Zuschlagskriterien (Verlängerung der Gewährleistungsfrist, Nachweis von Normen für Umweltmanagement, Beschäftigung von Personen im Ausbildungsverhältnis) gewichtet und bepunktet.
Auch in Bezug auf die Angebotspreise der Bieter wird von der Gemeindevertretung nach Ursachen der teilweise stark voneinander abweichenden Angebotspreise gefragt.
Die Auskunftsperson argumentiert dies damit, dass die unterschiedlichen Bieter auf unterschiedliche Abdichtungsvarianten spezialisiert sind (z.b. DPO Bahnen, Bethumen,...) und dies ein Mitgrund für diese Preisdifferenzierung ist.
Die Arbeiten für das Gründach sind in diesem Angebot nicht inkludiert, sondern werden im Rahmen der Gärtner-Arbeiten mitvergeben. Auf die einlangende Frage nach der Gewährleistungsdauer für die Spenglerarbeiten, wird dies mit der Dauer von zehn Jahren von der Auskunftsperson beantwortet.

Die Gewichtung erfolgt auf Basis folgenden Aufteilungsschlüssels:

Kriterium	Gewicht	Punkte	Teilergebnis
Preis	93%	100,00	93,00
Verlängerung der Gewährleistungsfrist	2%	100,00	2,00
Nachweis UMS	3%	100,00	3,00
Beschäftigung von Personen im Ausbildungsverhältnis	2%	100,00	2,00
Endergebnis			**100,00**

Somit ergibt sich aufgrund der Bepunktung folgende Bieterreihung:

Reihung	**Bieter**	**Punkte**
1.	STRICTA – Abdichtungstechnik GmbH	100,00
2.	Rusch Abdichter, Spengler + Dachdecker GmbH	89,99
3.	Mathis Spenglerei GmbH	78,22
4.	IAT GmbH	74,58
5.	Tepegöz Flachdach GmbH	59,24
6.	Bejos Berchtold Jochen Spenglerei GmbH	58,66
7.	TECTUM GmbH	47,91

Die Auskunftsperson empfiehlt der Gemeindevertretung die Vergabe der Spenglerarbeiten an den Bestbieter STRICTA – Abdichtungstechnik GmbH mit einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 664.963,59€ zu vergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Spenglerarbeiten an den Bestbieter STRICTA – Abdichtungstechnik GmbH mit einer Nettogesamtsumme in der Höhe von 664.963,59€.

Abschließend zu diesem Tagesordnungspunkt weist der Bürgermeister auf die Firstfeier des Kinderhauses am 07.03.2025 um 16:00 Uhr hin. Die entsprechende Einladung an die Gemeindevertretung ist bereits erfolgt. Die nächste Vergabesitzung hinsichtlich des Kinderhauses ist auf den 05.06.2025 geplant.

3. Einleitung Umwidmungsverfahren Teilfläche Gst-Nr. 1033/2 von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet

Das Gst-Nr. 1033/2 KG Thüringen ist als Bauerwartungsfläche-Wohngebiet gewidmet. Das Grundstück soll in insgesamt sechs annähernd gleich große Baugrundstücke geteilt werden. Die entsprechende Grundteilung ist bereits genehmigt, aber noch nicht verbüchert. Nach erfolgter Verbücherung erhält das neu entstehende nordwestliche Grundstück die Gst-Nr. 1033/9 KG Thüringen.
Es ist nun die Errichtung eines Wohnhauses zur Gründung eines Hauptwohnsitzes auf dem Grundstück geplant. Daher ist die Umwidmung einer Teilfläche von ca. 635m² von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet geplant.
Diese Fläche liegt gemäß dem räumlichem Entwicklungsplan der Gemeinde Thüringen innerhalb der Siedlungsgrenzen und für eine kurzfristige Umwidmung bei Vorliegen einer konkreten Bauabsicht vorgesehen.
Die von der Umwidmung betroffene Fläche liegt in der Gelben Gefahrenzone (HQ100) des Schwarzbaches. Die Verkehrserschließung erfolgt über die Gemeindestraße Feldegg. Die technische Erschließung des Grundstücks ist gegeben.

Die positive Äußerung der Grundverkehr-Ortskommission ist noch ausständig.

Thomas Schöpf teilt der Gemeindevertretung als Obmann des Infrastrukturausschusses mit, dass sich der Infrastrukturausschuss in seiner 18. Sitzung vom 04.02.2025 mit dem Umwidmungsverfahren beschäftigt hat und der Gemeindevertretung die Empfehlung zur Einleitung des Umwidmungsverfahrens ausspricht.

Gemäß §§21 Abs. 1 und 23 RPG beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den vorliegenden Entwurf des Flächenwidmungsplans (Entwurf Verordnung mit Plandarstellung FLWPL-6712-1-2025 vom 11.02.2025) für die Umwidmung einer Teilfläche des Gst-Nr. 1033/2 KG Thüringen von Bauerwartungsfläche-Wohngebiet in Baufläche-Wohngebiet mindestens vier Wochen auf dem Veröffentlichungsportal der Gemeinde zu veröffentlichen.

B) Bericht des Bürgermeisters

a) Die 26. Weihnacht auf Falkenhorst hat am 21. Dezember auf Falkenhorst stattgefunden. Herzlichen Dank allen Helfern für diese tolle Veranstaltung.

b) Der 27. Blumenegger Neujahrsempfang hat am 3. Jänner 2025 in Thüringerberg stattgefunden. Interessante Denkanstöße zum Jahreswechsel lieferte Dr. Barbara Schmitz in ihrem Referat zum Thema „Hoffnung, Zuversicht und Sinn in schwierigen Zeiten". Als weiterer Höhepunkt konnte ein Scheck an das Netz für Kinder als Erlös von „Weihnacht auf Falkenhorst" übergeben werden.

c) Die 64. Jahreshauptversammlung der Bergrettung Raggal wurde am 11. Jänner abgehalten.

d) Am 13. Jänner hat eine Vorstandssitzung des Sozialsprengel Blumenegg stattgefunden.

e) Am 25. Jänner hat wieder der Blumenegger Faschingsumzug stattgefunden. Herzliche Gratulation den Kriastinkern zu einer tollen Veranstaltung.

f) Am 27. Jänner hat eine Besprechung mit Nachbarn des Lindenweges stattgefunden, da es hier gewisse Nachbarschaftskonflikte gibt. Da es auch sehr hohe und nicht erfüllbare Erwartungen an die Gemeinde gibt, wurde das IFS als professionelle Beratungsstelle mit einbezogen, was sich bisher nach den Einzelgesprächen als richtig erweisen hat.

g) Die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Thüringen wurde am 31. Jänner abgehalten. Gratulation an Andreas Weber zur erneuten Wahl als Kommandant und Manfred Schönacher und Josef Stark zum 25. Jubiläum.

h) Am 8. Februar hat das 2. Blumenegger Kinder- und Schülerschirennen in Fontanella-Faschina stattgefunden. Herzliche Gratulation allen Teilnehmern zu vielen tollen Leistungen.

i) Die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen wurden mit 16. März festgesetzt. Bis zum Ablauf der Frist für die Einbringung von Wahlvorschlägen sind drei Wahlvorschläge wahlwerbender Parteien für die Wahl in die Gemeindevertretung eingelangt. Diese sind: „Gemeinsam für Thüringen", „FPÖ und Parteifreie Thüringen" sowie „Berno – Humanität – Unabhängigkeit – Nachhaltigkeit – Demokratie". Für die Bürgermeisterwahl sind zwei Wahlvorschläge eingelangt. Diese sind: Mag. Harald Witwer und Markus Hartmann.

j) Der Bürgermeister bedankt sich bei allen, die sich konstruktiv für Thüringen eingesetzt haben. Es würde ihn freuen, wenn dieser konstruktive Weg auch in den nächsten fünf Jahren fortgeführt wird. In den letzten fünf Jahren konnte unglaublich viel erreicht werden. Die Gemeindevertretung könne sehr stolz auf sich sein, dass in dieser sehr erfolgreichen Gemeindevertretungsperiode viel bewegt werden konnte. Er spricht der Gemeindevertretung seinen Dank aus, dass es schön sei, wenn man sich auf die Arbeit konzentrieren kann. Er hoffe, dass dieser konstruktive Weg weitergeführt werden kann und freut sich auf die zukünftige Arbeit, denn es gebe genug an Arbeit zu tun.

k) Großer Dank gilt Reinhold Schneider, welcher bereits 30 Jahre in der Gemeindevertretung zum Wohle der Menschen tätig ist, davon mehr als 20 Jahre als Vizebürgermeister. Reinhold wird dazu noch separat in geeigneter Form zu gegebenem Zeitpunkt angemessen gedankt werden.

C) Allfälliges

Thomas Schöpf berichtet aus dem Infrastrukturausschuss. In der vergangenen Sitzung wurde die Widmungsthematik des Tagesordnungspunktes 3) dieser Sitzung besprochen. Hauptthema der Sitzung war jedoch die Gestaltungsvarianten der Kreuzung (L193/L50/St. Anna Straße). Dazu hat das Büro Besch&Partner Vorschläge ausgearbeitet, welche nun im Ausschuss diskutiert und bearbeitet werden. Thomas Schöpf merkt an, dass es sich bei der Kreuzungsgestaltung um ein Projekt des Landes handle und dies in Landeshand liege. Die Gemeinde als solches könne nur entsprechende Vorarbeit und einen Projektanschub leisten. Er bedankt sich bei allen, die aktiv in dieser Periode im Infrastrukturausschuss mitgearbeitet haben. Viele dieser Themen seien allgegenwärtig (z.b. Kinderhaus, Hochwasser, Raibahaus,...). Dabei spricht Thomas Franz Haid als Leiter der Arbeitsgruppe für das Kinderhaus seinen Dank aus. Ebenfalls dankt er Johannes Rauch, welcher stets die Erstellung der Niederschriften der Infrastrukturausschusssitzungen übernommen hat, sodass sich die Ausschussmitglieder vollinhaltlich den aktuellen Themen widmen konnten.

Otto Rinner berichtet von den e5-Aktivitäten der letzten 2 Monate.
Anfang Jänner wurde auf dem Dach vom Arzthaus eine 35kWp-PV-Anlage in Betrieb genommen. Es ist die mittlerweile 10. Anlage auf Gemeindedächern. Diese produzieren in Jahressumme mehr Strom, als die Gemeinde Thüringen Eigenbedarf hat. Der Überschuss wird lukrativ eingespeist oder eventuell bald via EEG-Blumenegg in der Region verkauft.
Am 15. Jänner wurde in der 8. Fokusgruppe "Erneuerbare Wärme" über die Streichung der umstiegsrelevanten Förderungen beraten. Wenn die neuen Umstiegs-Voraussetzungen für die Öl- und Gas-Heizungen bekannt sind, wollen sie die Bürger in einer Veranstaltung informieren. Am 21. Jänner wurde in Bludesch in der parallelen Fokusgruppe die "EEG/Erneuerbare Energie Gemeinschaft Blumenegg" weiterentwickelt. Ziel von EEG ist es, den eigenen Strom über das VKW-Netz selbst zu

verwenden, sich daher einiges an Stromkosten zu sparen. Am 13. Februar fand im Dienstleistungszentrum Blumenegg die 83. Energieregionssitzung statt. Dort wurden die e5-Aktivitäten mit den Nachbargemeinden synchronisiert. So wurden auch wieder die geplanten Aktivitäten zu "Blumenegg radelt" und Poly-goes2DLZ abgestimmt. Weiters wird derzeit ein möglicher Blumenegg Caruso-Carsharing-Standort in Thüringen geprüft.

Markus Hartmann teilt mit, dass er zu den vergangenen fünf Jahren als gemeinsame Liste berichten möchte. Es konnten viele Projekte umgesetzt werden, wie etwa das Kinderhaus, das Hochwasserschutzprojekt Montjola, Kooperationen und deren Ausbau mit anderen Gemeinden, wie etwa der Beitritt der Gemeinde Bludesch zum Dienstleistungszentrum Blumenegg. Dies stärkt nicht nur die Gemeinde, sondern die ganze Region. Nun stehen fünf neue, spannende, herausfordernde und stramme Jahre für die Gemeinde an.
Markus Hartmann bedankt sich bei der Gemeindevertretung und beim Bürgermeister für diese fünf Jahre. Es war eine spannende Zeit für ihn.

Franz Haid berichtet als Obmann des Lutzverbandes, dass die Sicherung des Unterlaufes der Lutz in einem bestimmten Bereich notwendig ist. Dazu wurde am 08.01.2025 ein entsprechender Antrag bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft eingebracht. Die mündliche Verhandlung dazu fand am 04.02.2025 statt. Das entsprechende Protokoll der Verhandlung wurde am 11.02.2025 übermittelt.

Melanie Loretz berichtet als Obfrau des Jugendausschusses, dass am 21.01. die 18. Jahreshauptversammlung der Jugendkulturarbeit Walgau stattgefunden hat. Dabei ist die Mitarbeiterin Julia Groß als neue Geschäftsführerin eingesetzt worden. Die Jugendkulturarbeit Walgau besteht aus ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern, welche von Absolventen eines freiwilligen sozialen Jahres unterstützt werden. Die Cheerleader-Aktion hat auch wieder stattgefunden. Dabei sind über 1.400 Ehrenamtsstunden für diese Aktion aufgewendet worden. Mittlerweile besteht die Cheerleader Gruppe aus 17 Mädchen. Die Anschaffung eines Mannschaftsdress wurde über freiwillige Spenden in Kombination mit einem kleinen Selbstbehalt umgesetzt. Eine Inklusionsdisko findet am 26.02.2025 bei freiem Eintritt statt. Weitere aktuell stattfindende Aktivitäten sind Game Night für Buben, Übernachtungsmöglichkeiten, die Aktivierung des Jugendraumes, usw. Auch aus Thüringen sind Jugendliche bei den Aktionen dabei. Das monatliche Aktivitätsprogramm wird regelmäßig versendet. Für interessierte Anwesende hätte sie noch Exemplare des Jahresrückblicks der Jugendkulturarbeit Walgau zur Mitnahme. Man solle sich einfach bei ihr melden.

Klaus Illmer teilt mit, dass sich eine vierköpfige aus Gemeindevertretern bestehende Gruppe mit der aktuellen Situation auf Montjola (Parkplatzsituation, ...) beschäftigt. In der kommenden Woche wird dazu ein Treffen stattfinden, wo Vorschläge ausgearbeitet werden, wie die Situation verändert oder verbessert werden könnte. Mit diesen Vorschlägen soll sich dann der neu gewählte Infrastrukturausschuss befassen und der Gemeindevertretung zur Begutachtung und Entscheidungsfindung vorlegen. Diese Sitzung werde seine letzte Sitzung als Gemeindevertretungsersatzmitglied sein. Er möchte sich bei allen Gemeindevertretern bedanken, dass diese seine kritischen Wortmeldungen ertragen haben. Er gehe mit einem positiven Eindruck aus dieser Gemeindevertretung und wünscht allen viel Erfolg.

Reinhold Schneider berichtet als Obmann des Bildungs- und Kulturausschusses. Am 19.02. fand die Jahreshauptversammlung des Verein Villa Falkenhorst statt. In diesem Jahr feiert Villa Falkenhorst ihr 25-Jahr-Jubiläum. Dazu gibt es eine besondere Ausstellung. Entsprechend der Jubiläumszahl werden 25 Künstler ausstellen, die unter 25 Jahre sind.
Die bisherige gemeinsame Liste hat ein Verein gegründet, um ein Bankkonto zu eröffnen, auf welches die Sitzungsgelder überwiesen wurden. Es wird dann noch eine Sitzung geben, um die geregelte Vereinsauflösung durchführen zu können.
Diese Sitzung sei für ihn die letzte Sitzung, nach 30 Jahren als Gemeindevorstand, davon über 20 Jahre als Vizebürgermeister. Er ist sehr froh, dass heute begeisterte Gemeindevertreter anwesend sind. Er bedankt sich beim Bürgermeister für die gute Zusammenarbeit, wünscht allen für die Zukunft alles Gute.

Man solle optimistisch in die Zukunft gehen, auch, wenn die Zeiten nicht allzu erwartungsvoll sind. Abschließend wünscht er nochmals allen alles Gute für die Zukunft.

Der Bürgermeister teilt mit, dass die letzten Jahre intensive, aber auch sehr erfolgreiche Jahre waren und die gesamte Gemeindevertretung stolz auf sich sein könne. Die vergangene Gemeindevertretungsperiode sei die wahrscheinlich erfolgreichste der Vergangenheit gewesen. Beispielhaft zu nennen sind der Kinderhausneubau sowie das Hochwasserschutzprojekt Montjola. Er ist stolz auf alles, was gemeinsam geleistet wurde. Es freut ihn, dass man sich zu 99,9% auf die Arbeit der Gemeinde fokussieren kann, wohlwissend, dass nun mit der Wahlzeit, eine ein wenig unruhigere Zeit kommt. Er ist jedoch zuversichtlich, dass man in den nächsten Jahren wieder gut mir reifen Mandataren zusammenarbeiten werde.
Im Speziellen spricht der Bürgermeister Reinhold Schneider als langjähriger Vizebürgermeister und Gemeindevorstand seinen Dank aus. Reinhold hat über Jahre hinweg sehr, sehr viel für die Gemeinde gearbeitet, oftmals versteckt im Hintergrund. Mehr möchte er zum aktuellen Zeitpunkt nicht sagen, eine entsprechende Würdigung wird noch zu gegebenem Zeitpunkt erfolgen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen einlangen, schließt der Bürgermeister die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 21:01 Uhr

Schriftführer:
Johannes Rauch, BA,

Genehmigt von:
Mag. Harald Witwer

GEMEINDE THÜRINGEN
AMTSSIGNATUR

Unterzeichner	Gemeinde Thüringen
Datum	2025-03-19T14:25:01+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Thüringen Dorfstraße 21 6712 Thüringen überprüft werden.

genehmigt durch die Gemeindevertretung am 11. April 2025

GEMEINDE THÜRINGEN